

«Es ist höchste Zeit, dass das Denken wieder das wird, was es in Wirklichkeit ist: gefährlich für den Denker.»

Jean-Luc Goadard

5.–7.
August
2022

Kolloquium
Warburgs
Passage

Kolloquium zu selbst-
gefährdenden
Forschungsmethoden

Am 21. April 1923 hält Aby Warburg in der Klinik «Bellevue» seinen Vortrag über das «Schlangenritual» der Hopi Indianer.

Ein Vortrag, der ihm selbst zum Schlangenritual gerät, um sich und der geladenen Zuhörerschaft aus Patienten und Ärzten zu beweisen, dass er «in die Normalität beurlaubt» werden kann. Nach dreieinhalb Jahren Aufenthalt in der Klinik hat er den Entwurf einer radikal neuen Bildtheorie im Gepäck. Sie bildet eine der Grundlagen für seinen Mnemosyne-Atlas, jenes transitorische Tafelwerk, das in der Zwischenzeit zu einem Mythos der modernen Kunstwissenschaft und zum Basisprogramm der Bildwissenschaft avanciert ist.

Warburgs Passage ist uns Anlass, darüber nachzudenken, wie wir uns schöpferische Prozesse vorstellen können. Welcher Räume, Zeiten, Aufmerksamkeit sie bedürfen. Virginia Woolf, genaueste Kennerin solch selbstgefährdender Verfahren, sagt, dass es Gegenden im menschlichen Herzen gibt, in die erst der Schmerz eintreten muss, damit sie existieren. Gegenden, von denen Slavoj Žižek sagt, dass uns aus ihnen Freiheit zuwachsen könne. Und zwar nur aus ihnen.

Wo gibt es Raum für selbstgefährdende Forschungsprozesse, innere Reisen, bei denen wir nichts von dem finden, wonach wir suchen, nur etwas von uns, von dem wir nicht wussten, dass es existiert. Sind Sanatorien, Psychiatrien

und Künstlerhäuser nicht auch Häuser der Gastfreundschaft, offen für unvordenkliche Empfindungen und Prozesse, die in uns geschehen, die aber nicht wir sind?

Das Kolloquium versteht sich als eine Einladung an die verschiedensten Sprachen und Sprechformen, sich ins Vernehmen zu setzen und zusammen in See zu stechen.

Teilnehmer*innen	Eintritt
Emmanuel Alloa	3-Tages-Pass
Daniel Binswanger	CHF 40
Elke aus dem Moore	ermässigt CHF 25
Martin Dornberg	
Axel Heil	Tagespass
Alexander Kluge	CHF 30
Friederike Kretzen	ermässigt CHF 18
Michel Mettler	
Karen Michels	Einzel-
Roberto Ohrt	veranstaltungen
Christof Rösch	CHF 20
Thomas Röske	ermässigt CHF 12
Rüdiger Safranski	
Andreas Schwab	Student*innen
Cornelia Schwab	Eintritt frei
Janneke van der Putten	
Sigrid Weigel	Kontakt
Luke Wilkins	Fundaziun Nairs
Gerhard Wolf	Nairs 509, PF 71
Stefan Zweifel	7550 Scuol
	T +41 81 864 98 02
	info@nairs.ch
	www.nairs.ch



Die Tagung wird per Live-Stream auf YouTube übertragen und audiovisuell dokumentiert.

Mehr Informationen und das Programm auf nairs.ch